

1)



57,5%

Werkzeuge Kommentar



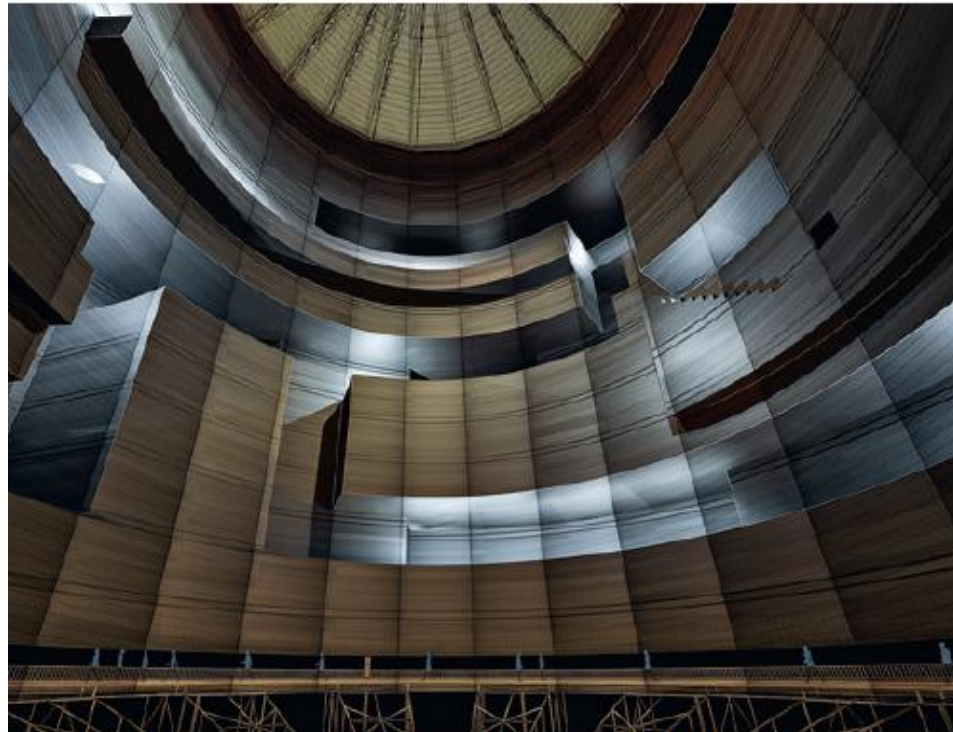
Evonik-Magazin

CHANCEN FRÜHER BEGREIFEN 1 | 2014



Das Geheimnis des Gründergeists

Sind es die Gene? Was es braucht,
um erfolgreich Unternehmen zu gründen.
Und warum uns das alle angeht



Taglie eines Industriedenkmal: „der Schöne Schein“ des Gasometers Oberhausen

Das früher der größte Gasbehälter Europas war, ist heute die höchste Ausstellungshalle des Kontinents – der Gasometer Oberhausen. 17,5 Meter ragt der Turm in die Höhe, der 1929 erbaut, im Zweiten Weltkrieg zerstört und bis 1949 wieder aufgebaut wurde. Der Gasometer diente bis 1988 der Speicherung von Gasen zur Nutzung in verschiedenen Industrien. Das Industriedenkmal beherbergt in also Kunst statt Gas: Vielfältige kulturelle Ereignisse finden heute an dem Ort statt, der oft „Kathedrale der Industrie“ genannt wird. Vom 11. April bis 30. Dezember 2014 kann die Ausstellung „Der Schöne Schein“ besichtigt werden. Dieser Foto zeigt die Installation „320° Licht“ der Bremer Künstlergruppe Urbanscreen. Durch das Spiel mit Formen und Licht bilden sich in einem Radius von 320 Grad grafische Muster auf der Innenwand des Gasometers

EDITORIAL

3 Ein lebendiger Gründergeist
Klaus Engel über die Dynamik des Gründens und ihre Bedeutung für Evonik Industries

IM BILD

4 Coco Chanel
Die Ikone des 20. Jahrhunderts war auch eine große Gründetin

INFORMIEREN

8 Perspektiven
Jung und erfolgreich: Viele Gründer im Social-Media-Bereich sind unter 30 und schon Millionäre
Die 1 Minute mit...:
Prof. Günter Faltn gibt Gründern anregende Tipps
StartupBus Africa: Eine Bustour durch das südliche Afrika zeigt das große Potenzial internationaler Entrepreneure
Weltkarte: Wie gründerfreundlich ist unsere Welt? Wo ist der Anteil an Jungunternehmern am höchsten?

HALL OF FAME

16 Die größten Gründer
Wie haben sich bekannte Gründer von Vorbildern inspirieren lassen? Einige Laudationen auf große Gründer unserer Zeit

GRÜNDEN

23 Sagenhafte Gründerwelt
Von der Bronzezeit bis ins digitale Zeitalter: Ein Comic versucht den ganz großen Überblick über die Geschichte des Gründens

KONZERN

30 Netzwerke für eine neue Gründerzeit
Die Einheit Corporate Venturing von Evonik Industries investiert in vielversprechende Technologieunternehmen

33 Brutkasten für Ideen

Creativ, die strategische Forschungseinheit von Evonik Industries, bietet Räume für kreative Cluster – im Gründergeist eines Hightech-Start-ups

ESSAY

34 Das Geheimnis der Gründer
Was einen erfolgreichen Gründer ausmacht, weiß Professor Jay Mitra von der Universität Essex. Der „Gründergeist“ räumt mit vielen Vorurteilen auf

MYTHOS

38 Kleine Geschichte einer großen Gründerfamilie
Die Firma Goldschmidt war eines der ältesten und bedeutendsten Familienunternehmen der Chemiebranche. Ein Besuch bei dem Nachfahren und Oberkirchenrat Stephan Goldschmidt

GRÜNDEN

43 Evonik-Gründer
Heinrich Roessler, die Goldschmidt-Familie oder Julius Stockhausen – auch die Gründer der Vorgängergesellschaften von Evonik Industries waren deutlich unter 30, als sie loslegten

44 Die Suche nach dem Gründer-Gen
Wie werden aus guten Ideen erfolgreiche Unternehmen? Wie viel Gründergeist steckt in uns? Ein Streifzug

TEST

52 Typologie der Gründer
Computerfräse, Selbstverwirklichter oder Mochegemmillonär: Welcher Gründertyp sind Sie? Ein Test

REGION

54 Ruhrgebiet 2.0: eine Region im Aufbruch – wohin?
Experimentierfeld und Laboratorium: Wie kann das Ruhrgebiet vom Strukturwandel profitieren? Eine Momentaufnahme von Ricardo Tarli

NACHGEFRAGT

60 Was braucht man, um zu gründen?
Kurze Statements von Investoren, Gründern, Fachjournalisten, Professoren und einer „Berufungsberaterin“

LEBEN

62 Gibt es das Gründer-Gen?
Tom Schimmeck forscht nach, ob uns Risikofreude und Unternehmertum ins Genom geschrieben sind

Gründen von der Bronzezeit bis zur digitalen Revolution zum Aufklappen ab Seite 23

SUM

Herausgeber:
Evonik Industries AG
Christian Kulmann
Rellinghauser Straße 1-11
45121 Essen

Objektleitung:
Stefan Häver

Chefredaktion:
Urs Schradl (V. a. S. d. P.)

Redaktion:
Michael Haug (Leitung)
Karin Merold
Laura Herndorf

Chef von Dienst:
Stefan M. Glawe

Art Direction:
Wolfgang Diermann

Gestaltung:
Teresa Nissen (Leitung)
Anja Giese
Amin Krenn / Redaktion 4

Formgestaltung:
Ulrich Theissen,
Susanne Linnenbrügger

Dokumentation:
Kerstin Wöber/
Kerstin Korndt

Schlussredaktion:
Wolfgang Diermann

Verlag und Anschrift der Redaktion:
Haffmann und Campe Verlag GmbH
ein Unternehmen der
CANSKE-VERLAGSGRUPPE
Hennrichstraße 10
20149 Hamburg
E-Mail: cc@hca.de

Druck: West-Studio
premium printing, Wittingen

Copyright: © 2014 by
Evonik Industries AG, Essen.
Nachdruck nur mit
Genehmigung des Verlages.
Der Inhalt gibt nicht in
jedem Fall die Meinung des
Herausgebers wieder.

**Fragen zum
Evonik-Magazin:**
Telefon:
+49 40 68879-139
Telefax:
+49 40 68879-199
e-Mail:
magazin-vertrieb@hca.de

**PLUCKLASH, PROTECTOR,
TECHNOL und TEGON sind ge-
schützte Marken der Evonik Indus-
tries AG oder ihrer Tochterunter-
nehmen. Sie sind in den Business
Gründersystemen geschützt.**

© 2014 EVONIK INDUSTRIES
AG
TITELBILD: ANTON POKORNY



Was braucht man, um zu gründen?

Diese Frage stellt sich jeder Gründer am Anfang einer Unternehmensgründung. Doch welche Voraussetzungen braucht man, damit aus der Geschäftsidee auch ein erfolgreiches Start-up wird? Wir haben Experten, teils selbst Gründer, aus verschiedenen Bereichen nach ihrer Meinung gefragt

- 1 DR. MAKIANA BOZSAJAN**
Die Inhaberin, Autorin und Co-Gründerin der Investmentfirma Völling & Partner. Sie ist Inhaberin der Social Impact-Praxis im Bereich Social Entrepreneurship und nachhaltige Finanzstrategie.
- 2 STEFAN UND CHRISTOPH SIGEL**
2012 gründeten die Brüder mit starkem Eigenvermögen und Überzeugen ICS Media, ein Media-Unternehmen zu übernehmen. In diesem Jahr werden sie vom Konzern zum Familienbetrieb übergeben.
- 3 CHRISTINA CASSALA**
Die freie Journalistin arbeitet seit Jahren in Berlin im Bereich digitale Wirtschaft und Gründungen. Sie schreibt für verschiedene Online-Magazine über die neuesten Start-up-Szenen in Deutschland.
- 4 CHRISTIAN VATER**
Der Gründer von „Deutschland wurde auf“, einer Spendenaktion, die jeden ermöglicht, ein wenig Geld für die Charitas zu spendieren. Er ist auch Inhaber der Initiative für soziale Unternehmen in Deutschland zu verbessern – über die Erfolgsgeschichten für Gründer.
- 5 PROF. STEPHAN A. JANSEN**
Der Präsident der Zeppelin-Universität und Inhaber des Lehrstuhls für Strategische Organisation für Innovationen in der Gründungsforschung moderner Start-ups in den Folgejahren.
- 6 URSULA MARIA LANG**
Die Topkassiererin, Autorin und Speakerin ist in mehr als 20 verschiedenen Unternehmen, Beratungsunternehmen und beim der Wert der eigenen „Berufung“ für die Gründer eines Unternehmens.

Keine Angst vor Fehlern



1 Der dringende Wunsch, sich durch die eigene Idee selbst zu verewirklichen, steht an erster Stelle. Diese Motivation muss so stark sein, dass sie einen durch kommende schwere Zeiten bringt. Die Idee und ihre Umsetzung sind dazu erst einmal sekundär. Der Schlüssel zum Gründungserfolg ist zu 80 Prozent ein gutes Team. Man braucht gleichwertige, aber komplementäre Kollegen, die genauso motiviert sind auf ihrem Gebiet sogar besser sind als man selbst. Das Kapital für die Umsetzung bekommt man, wenn man wirklich an sich selbst glaubt und es versteht, die potentiellen Investitionsmöglichkeiten zu adressieren. Die richtige Arbeit fängt erst jetzt an. Viel Mut, Flexibilität und Lebensfreude werden benötigt, denn es wird alles anders kommen als gedacht. Und keine Angst vor Fehlern haben. Denn, frei nach Bertolt Brecht: Wer riskiert, kann verlieren – wer nicht riskiert, hat schon verloren.

Das richtige Handchen haben

2 Unternehmerrisiko und ein überzeitiges Aufblühen alleine reichen nicht aus, um ein Unternehmen erfolgreich aufzubauen. Ein Gründer muss neben einer guten und durchdachten Geschäftsidee auch noch weitere Eigenschaften wie Fleiß, Durchhaltevermögen, Optimismus und „das richtige Handchen für den Umgang mit potenziellen Auftraggebern“ haben, um aus diesen zufriedene Kunden zu machen.

Eigenmotivation, viele Überstunden und schwierige Entscheidungen treffen, sind dabei die wichtigsten Erfolgsfaktoren. Nur wer zu 100 Prozent hinter seinen Entscheidungen steht, hat die Chance, seine Ziele auch langfristig zu erreichen.

Gerade am Anfang müssen auch die Mitarbeiter flexibel sein. Wichtig sind daher Soft Skills, um die Mitarbeiter zu motivieren und an das Unternehmen zu binden.

Nicht zuletzt braucht es den Rückhalt und die Unterstützung aus Familie und dem privaten Umfeld.



Gründen muss gut durchdacht sein



3 Gründen kann und darf niemals eine leichte Entscheidung sein. Von Gründern in der digitalen Wirtschaft wird ein enormes Maß an Flexibilität und Leistungsbereitschaft erwartet. Denn vor allem zu Beginn einer Gründung besteht das Team eines Start-ups meist aus wenigen Personen. Da wird aus einem jungen Menschen und viel Absoluten schnell nicht nur der Geschäftsführer, sondern auch ein Personalist, ein PR-Experte, ein Marketingchef und nicht zuletzt auch der Einkäufer für das Kaffeepulver.

Gleichzeitig muss ein Gründer schnell handeln können, denn die beste Idee ist für die Tonne, wenn es der Mitbewerber schafft, sie schneller zu realisieren und online zu stellen. Nicht selten sind Copy-Cats erfolgreicher: Sie vermeiden die Fehler und adaptieren den Erfolg.

Der Gründer sollte für seine Idee wirklich brennen. Wer nur auf den schnellen Amsteg hin gründet, erleidet vielfach Schiffbruch. Denn ohne von der eigenen Idee überzeugt zu sein, ist es schwierig, ein Unternehmen zum Erfolg zu führen. Damit wird es uninteressant für mögliche Käufer und Investoren. Davon leben kann man dann auch nicht. Es braucht also viel Kraft, Mut und Durchhaltevermögen, um ein Start-up auf solide Füße zu stellen.

Gründen ist wie ein Haus bauen

4 Elementare Erfolgsfaktoren zum Gründen sind Leidenschaft, Durchhaltevermögen und Teamwork.

Am Anfang stehen die absolute Überzeugung, der feste Glaube an die Idee und der unbedingte Wille, diese in die Welt zu bringen. Dann müssen hohe Leidenschaft und Durchhaltevermögen bewiesen werden, auch wenn Rückschläge kommen und es herausfordernd wird – denn das ist es fast täglich. Damit einher geht ein ausgeprägtes Maß an Flexibilität, sich immer wieder auf Veränderungen einstellen, neue Wege gehen und „out of the box“ denken. Gründen ist wie ein Haus bauen. Auf dem Papier sieht ein gutes Konzept einfach und perfekt aus, doch in der Umsetzung laichen dann unvorhergesehene Herausforderungen auf, alles dauert länger und benötigt mehr Aufwand als geplant.

Bei allem und für all das sind Menschen, die die Idee mittragen und vor allem auch kompetent, verantwortungsvoll und kreativ umsetzen, maßgeblich.

„Es braucht viele helfende Hände, um etwas zu bewirken, alleine geht es nicht“
Christian Vater

Fünf Hypothesen für Gründer



5 Was Hierarchieeffizienz, Regelbrecher und Grenzgänger zwischen Wissen und Nicht-Wissen genau für den Erfolg bringen, bekommt die Forschung noch immer nicht abschließend mit. Dennoch fünf Hypothesen:

- Denken im „Futur-Perfekt“: Gymnasten haben Probleme damit, erfolgreiche Gründer können es: abgeschlossene Zukunfts perfekt kommunizieren.
- Reflexive Schickertagsverhaltensregeln und Phänomene gehören eben typisch doch zusammen, wie viele Gründer belegen. Nur müsste man die Muster des Misserfolgs reflektieren.
- Resilienzfähigkeit: Gründer sind Scheiternmännchen und stellen ihre Unternehmen nachhaltig so auf, dass sie tolerant gegenüber Störungen sind.
- Starke Netzwerke: Gründer haben Freunde und Netzwerke im Blick, wenn es an die nächste Finanzierungsrunde geht oder um einen kritischen Check des Konzepts.
- Stad Unvermögen wirklich die Kritik für Studierende, aus denen morgen einmal große Unternehmer werden? Wie der Wirtschaftswunder-Gründer hatten keinen akademischen Abschluss.

Es zählen Stärken und Motivation

6 Das A und O ist der Gründer selbst. Entspricht das zu gründende Unternehmen den eigenen Kompetenzen, Stärken und Talenten? Und ist es vor allem das, was man wirklich gerne tut, worauf man sich morgens schon freut, wenn man aufsteht? So wird das Konzept einzigartig und der Gründer zum Beschäftigten mit einer positiven Erfolgswahrscheinlichkeit. W sprechen hier von der eigenen „Berufung“. Junge Entrepreneure sollten sich vor der Gründung daher Zeit für ein atemberaubende Reflexion nehmen: „Was motiviert mich? Was kann ich besonders gut? Wichtig auch: Welche Aufgaben in meinem künftigen Unternehmen entsprechen meinen Stärken, und wo brauche ich entsprechende Partner? Melo Melio für jede Gründung: Finde die eigene Berufung – denn deine Talente sind die wertvollsten Wirtschaftsfaktoren.“

